

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt die Einteilung der Wirtschaftswege in die Kategorie 1 Verbindungswege, Kategorie 2 Hauptwirtschaftswege und Kategorie 3 Wirtschaftswege beispielhaft anhand der Darstellung im vorgestellten Planentwurf.

TOP 6.: Vorstellung des Projektes "Besinnungsstationen" im Cohausz-Wäldchen

Sitzungsvorlage-Nr.: -/ -

(AM Rickers erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.)

Die **Kolpingfamilie Südlohn** plant im Bereich des Pflege- und Altenwohnheims „Henricus-Stift“ einen Besinnungsweg mit mehreren Stationen. Langfristiges Ziel ist es, diesen Weg beginnend am „Breul“ durch das Cohausz-Wäldchen, entlang der Schlingepromenade auf das Gelände des Henricus-Stiftes zu führen. Von dort soll der Weg durch den Garten des Pastors und ggfls. auf das Gelände des Ehrenmals in Südlohn fortgeführt werden. Dieses langfristige Ziel kann jedoch nur in Abstimmung mit der Planung „Erneuerung und Umgestaltung der Schlingepromenade“ zwischen Lohner Straße und Bahnhofstraße in Südlohn geplant und umgesetzt werden. Dieses Konzept der Gemeinde beinhaltet auch die Fläche des Cohausz-Wäldchens, welches vorsieht, die Wege im Cohausz-Wäldchen zu verbessern. Die Streckenführung jedoch soll beibehalten werden.

Aus diesem Grund kann ein Teil des Besinnungsweges mit 4 Stationen vom Kolping Südlohn im Cohausz-Wäldchen realisiert werden. Die 4 Stationen werden in Eigenregie und auf Kosten der Kolpingfamilie erstellt. Es sollen Schrifftafeln und Wegstationen aus unterschiedlichen Materialien (Stahl, Naturstein, Holz) aufgestellt werden. Zitat: „Bänke laden Sie ein, sich hin zu setzen, zu rasten, frei zu atmen, Aussichten zu genießen und Schrifftafeln wie Bildstationen einwirken zu lassen auf Sinn und Sinne“. Geplant ist für die Erneuerung und Umgestaltung der Schlingepromenade einschließlich Cohausz-Wäldchen Fördermittel zu beantragen. Sollten die Standorte der Stationen aus Gründen, die zurzeit noch nicht bekannt sind, förderschädlich sein, müsste ggfls. ein neuer Standort gesucht werden.

Alle Fraktionen sehen durch den Besinnungsweg mit den Stationen eine Aufwertung des Cohausz-Wäldchens und danken der Kolpingfamilie für ihr Engagement.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss stimmt dem Besinnungsweg mit den 4 Stationen im Cohausz-Wäldchen unter den Bedingungen zu, dass keine Beeinträchtigung der Wegeführung bezogen auf das Gesamtkonzept „Erneuerung und Umgestaltung der Schlingepromenade“ stattfindet und die Verkehrssicherungspflicht und die Unterhaltung der Stationen vertraglich auf die Kolpingfamilie Südlohn übergehen.

TOP 7.: Pflege- und Verkehrssicherungsmaßnahmen bei Bäumen an Gemeindestraßen und Gehwegen

Sitzungsvorlage-Nr.: 64/ 2010

(AV Harmeling erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil. Die Sitzungsleitung übernimmt der stv. Vorsitzende RM Lüdiger.)

Die Verwaltung erläutert den Sachverhalt.

Der **SPD-Fraktion** wird auf Nachfrage von der Verwaltung mitgeteilt, dass es für die Gemeinde Südlohn kein Baumkataster gibt. Bäume werden vom Bauhof, soweit erforderlich, regelmäßig geschnitten. Bei Verletzung der Verkehrssicherungspflicht muss sofort gehandelt werden.

Die **CDU-Fraktion** sieht durch das Straßenbegleitgrün eine gestalterische Qualität der Straßen und spricht sich für den Bestandserhalt aus. Der Verwaltung sollte ein Handlungsrahmen mit Kostenrahmen gegeben werden, um Fällungen bzw. Austauschmaßnahmen durchführen zu können. Bei größeren Projekten sollten die Gremien informiert werden.

Nach Meinung der **Grüne Fraktion** prägen z. B. die Kastanien das Straßenbild der Burloer Straße und es sollte bei solchen Maßnahmen eine Projektentscheidung seitens eines Gremiums geben.

Aus Sicht der **UWG-Fraktion** sollte unterschieden werden zwischen Maßnahmen aus Gründen der Verkehrssicherung und planbaren Projekten. Da in den meisten Fällen die Bäume wieder ersetzt werden, sollte die Verwaltung aber frei handeln können.

Beschluss: **9 Ja-Stimmen**
1 Enthaltung

1. Die Verwaltung wird beauftragt im Rahmen der Verwaltungstätigkeit die Maßnahmen zur Pflege- und Verkehrssicherung an Bäumen und Gehwegen festzulegen und durchführen zu lassen. Sofern die Maßnahmen planbar sind, sind vorab die Anwohner und der Rat bzw. Bau- pp. Ausschuss zu informieren und ist ggfls. hierüber zu beschließen. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn hierfür den Haushaltsansatz für die lfd. Unterhaltung der Gemeindestraßen einschl. Gehwege um 10.000,00 € ab dem Jahr 2011 zu erhöhen.
2. Bei der Burloer Straße ist gem. der 2. Sanierungsvariante zu verfahren, sofern im Rahmen der Haushaltsberatungen die Mittel zur Verfügung gestellt werden. Über die ausgeführten Maßnahmen ist ein o. a. Gremium zu informieren.

TOP 8.: Anträge

8.1.: Antrag der CDU-Fraktion vom 21.05.2010 betr. Sachstand und Fortgang des Planfeststellungsverfahrens im Zuge der Ortsumgehung Oeding

Sitzungsvorlage-Nr.: 65/ 2010

Hierzu teilt der **Landesbetrieb Straßen NRW** auf Anfrage der Verwaltung folgendes mit:

Die Einwendungen werden vom Landesbetrieb Straßen NRW zurzeit Stück für Stück gesichtet und beantwortet. Die vorgeschlagenen Anregungen zur Planänderung seitens der Gemeinde Südlohn wie z. B. der Kreisverkehr werden planerisch geprüft. Bis zum Jahresende sind alle Einwendungen abgearbeitet und beantwortet. Voraussichtlich wird ein Erörterungstermin Anfang nächsten Jahres stattfinden. Wegen des neuen Blumencenters auf der niederländischen Seite muss eine Plananpassung erfolgen; außerdem ist wegen neuer technischer Vorschriften auf der niederländischen Seite eine Querschnittsänderung erforderlich. Angedacht ist eine zeitgleiche Überarbeitung der Pläne.

Die **CDU-Fraktion** erinnert an den Besuch des Regierungspräsidenten Dr. Paziorek, der die Ortsumgehung Oeding zur Chefsache erklärt hat und sich für eine zügige, schnellstmögliche Umsetzung einsetzen will. Der Fraktion dauert die Bearbeitung der Einwendungen zu lange und bittet den Bürgermeister auch mit dem Landesbetrieb Kontakt aufzunehmen, um das Verfahren zu beschleunigen.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

8.2.: Antrag der CDU-Fraktion vom 21.05.2010 betr. Beratung und Entscheidung zum Bau eines Waldweges durch den Oedinger Busch

Sitzungsvorlage-Nr.: 66/ 2010

(AM Valtwies erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.)

Das Regionalforstamt Münster teilte in einem Gespräch der Verwaltung mit, dass die bisher geplante Wegeführung, wie im letzten Bau-, Planungs- und Umweltausschuss vorgestellt, nicht den Förderkriterien entspricht. Die geplante Wegestrecke ist insgesamt zu lang im Verhältnis zur Waldfläche. Außerdem sind enge Kurvenradien zu vermeiden. Um die Wege forstwirtschaftlich nutzen zu können, sind die Wegeabschnitte möglichst gerade in einer Breite von ca. 4 m zu planen. Bäume, die im Weg stehen, müssen gefällt werden.